



Output-Workshop

**Nachhaltiges
Forschungsdatenmanagement
gemeinsam umsetzen**

Parts

**Impuls | Arbeitssessions |
Panel | Abschluss**

Datum

Mittwoch, 29.03.2023

Ort

Zoom ([Link zur Registrierung](#))

Zeit

9 – 14:30 Uhr

Programm

9:00 – 09:45 Uhr **Eröffnung**

Begrüßung

Malte Dreyer (Projektleitung FDNext)

Keynote

Cord Wiljes (wissenschaftlicher Referent der NFDI)

9:45 – 10:15 Uhr **Impulsvorträge**

Ergebnisbilanz und Sessionvorstellung

Janna Kienbaum (Universität Potsdam)

*Sven Paßmann (Freie Universität Berlin); Marie Theres Augsten
(Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg)*

Anna Lehmann (Humboldt-Universität zu Berlin)

Patryk Fischer (Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder))

Britta Steinke (Technische Universität Berlin)

10:15 – 10:30 Uhr **Kleine Pause**

10:30 – 13:00 Uhr **Parallele Arbeitssessions inkl. Pause**

FDM-Dienste und Praktiken in Fachbereichen integrieren

Janna Kienbaum und Boris Jacob (Universität Potsdam)

Die Zukunft der FDM-Didaktik - Fachspezifik in FD-Trainings gestalten

*Sven Paßmann (Freie Universität Berlin),
Marie Theres Augsten und Stefanie Schreiber (Brandenburgische
Technische Universität Cottbus-Senftenberg)*

**Anwendung des Reifegradmodells “Update FDM” an einem
Basisdienst**

Anna Lehmann (Humboldt-Universität zu Berlin)

Modelle eines rechtlichen First-Level-Supports im Bereich FDM

Patryk Fischer (Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder))

13:00 – 14:15 Uhr **Panel**

Paneldiskussion

Malte Dreyer (Projektleitung FDNext)

Carsten Schneemann (FDM-Landesinitiative Brandenburg)

NFDI4Chem angefragt

*Sonja Schimmler (NFDI4DataScience, NFDI4Cat, Base4NFDI,
NFDI-Querschnittssection Common Infrastructures, BMBF-
Datenkompetenzzentrum QUADRIGA)*

Cord Wiljes (wissenschaftlicher Referent bei NFDI e.V.)

14:15 – 14:30 Uhr **Abschluss**



Über forschungsdaten.org werden die Inhalte, Ergebnisse und Dokumentationen zum Workshop für alle Interessierten bereitgestellt. Aktuelle Informationen gibt über unseren Twitterkanal: [@FD_Mentor](https://twitter.com/FD_Mentor)

Themen und Schwerpunkte

FDNext Workshop

Parts:

Impuls

Arbeitsessions

Panel

Abschluss

Ort:

Zoom

(Link nach

[Registrierung](#))

Datum:

Mittwoch 29.03.2023

Zeit:

9 – 14:30 Uhr

Nach zwei Jahren Projektlaufzeit lädt der DFG-geförderte Projektverbund FDNext zu einem zweiten Workshop ein. Unter dem Motto „Nachhaltiges Forschungsdatenmanagement gemeinsam umsetzen“ wird eine projektweite Ergebnisbilanz gezogen und der FDM Community vorgestellt. Darüber hinaus sollen die einzelnen Formate zum Austausch und zur Diskussion einladen. Nachdem wir im letzten Jahr über die Vereinbarkeit von überregionalen FDM-Empfehlungen und deren Umsetzung im praktischen Forschungsalltag diskutiert haben, widmen wir uns beim Output-Workshop der Vision des Kulturwandels und eines ganzheitlichen FDMs durch Initiativen wie der Nationalen Forschungsdaten Infrastruktur (NFDI) sowie den Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen einzelnen Konsortien und den Hochschulen. Ein Schwerpunkt des FDNext Workshops liegt in den an den Projektinhalten orientierten vier Arbeitsessions:

- [1] Disziplinspezifische FDM-Services im Fachbereich kommunizieren
- [2] Die Zukunft der FDM-Didaktik - Fachspezifik in FD-Trainings gestalten
- [3] Anwendung des Reifegradmodells "Update FDM" an einem FDM-Basisdienst
- [4] Modelle eines rechtlichen First-Level-Supports im Bereich FDM

Die Anmeldung zur gewünschten Arbeitssession ist bis zum Tag des Workshops möglich. Der Workshop wird online stattfinden

Keynote

Cord Wiljes nimmt uns nach der Begrüßung mit in die Welt der NFDI. Seine Keynote orientiert sich an der Art der Zusammenarbeit zwischen den Konsortien und den allgemeinen FDM-Themen an Hochschulen, dem Umgang mit bestehenden Strukturen und Aktivitäten, dem Output von Sektionen/Konsortien für die Hochschulen und dem Unterschied zwischen einem kleinen Verbund und einer großen Initiative wie der NFDI. Sowohl während der Keynote als auch bei der am Nachmittag stattfindenden Paneldiskussion wird es für das Publikum Zeit geben, Fragen zu stellen und Anregungen zu äußern.



Arbeitsessions

Maximal 20
Teilnehmende

Workshop-Methode:
Diskussionsrunde

FDM-Dienste und Praktiken in Fachbereichen integrieren

Zusammen mit Forscher*innen der Universität Potsdam (UP) wurde das FDM-Portfolio für Psycholog*innen und Bildungsforscher*innen erarbeitet, ein disziplinspezifisches Informationsprodukt, welches in den entsprechenden Fachbereichen in der Breite kommuniziert und in Form von Best-Practices integriert werden soll. In der Arbeitssession wird die strategische disziplinspezifische Implementierung von FDM und FAIR/Open Data an Fachbereichen am Beispiel der Humanwissenschaftlichen Fakultät der UP diskutiert. Dies geschieht im Kontext übergreifender institutioneller FDM-Strategieentwicklung, sowie möglicher Kooperationen mit disziplinspezifischen Forschungsdateninfrastrukturen. Teilnehmende erwarten drei Kurzvorträge, auf die eine Diskussion folgt, in der Erfahrungen ausgetauscht werden und Transfermöglichkeiten diskutiert werden sollen.

Maximal 20
Teilnehmende

Workshop-Methode:
World Café meets
Methodenwerkstatt

Die Zukunft der FDM-Didaktik - Fachspezifik in FD-Trainings gestalten

Die Vermittlung von FDM-Inhalten an Wissenschaftler*innen verfolgt verschiedenste Strategien, um den Kulturwandel in der Wissenschaft hin zu FAIRen Daten zu ermöglichen. Einige Vermittlungsansätze denken dabei FDM als generisch, immer passend zu allen Fachbereichen. Andere verfolgen einen fachspezifischen Ansatz, adaptiert an die jeweilige Fachdisziplin. Daraus ergeben sich wichtige Fragen für eine möglichst sinnvolle Umsetzung: Gibt es ein fachspezifisches FDM oder ist FDM an sich generisch und nur konkrete Inhalte sind fachspezifisch? Wenn ja, gibt es fachspezifische, didaktische Gestaltungsrichtlinien bzw. wie könnten diese aussehen? Welche Methoden eignen sich besonders, um fachspezifische Besonderheiten zu vermitteln? In diesem Workshop wollen wir durch die Nutzung von Storytelling und Branching Strategien für zukünftige digital gestützte didaktische Ansätze in der Vermittlung von FDM diskutieren. Wir laden Sie ein, sich mit Ihren eigenen Erfahrungen einzubringen und die Zukunft der FDM-Didaktik mitzugestalten.

Maximal 15-20
Teilnehmende

Workshop-Methode:
Use Case

Anwendung des Reifegradmodells "Update FDM" an einem Basisdienst

Das Reifegradmodell „Update FDM“ fungiert als Leitungsgrundlage dienstleistender Einrichtungen an Hochschulen auf Basis von ITSM-Praktiken, um die IT-Infrastruktur des institutionellen FDMs zu bewerten und kontinuierlich zu verbessern. Dieser Ansatz zur strategischen Bewertung von Aufgabenbereichen in einer Organisation wird vor allem auf der strategischen Ebene zum Einsatz kommen, erzeugt dabei aber auch immer operativen Output. Herzstück des Modells ist ein Fragenkatalog, mit dem die Reife einzelner FDM-Dienste ermittelt werden kann. Wir werden in dieser Arbeitssession das Reifegradmodell einmal praktisch an einem FDM-Basisdienst anwenden. Als Usecase wird uns dafür ein hypothetisches Repository dienen, mit dessen Hilfe wir den Fragenkatalog für die Reifegradermittlung sowie die Visualisierung im Modell nachzeichnen können.



Maximal 10-15
Teilnehmende

Workshop-Methode:
Diskussionsrunde

Modelle eines rechtlichen First-Level-Supports im Bereich FDM

Aufgrund der Vielzahl und Komplexität der im Bereich FDM relevanten Rechtsgebiete benötigen Wissenschaftler*innen u.a. unterstützende Beratungsangebote. Als erste Kontaktstelle für Forschende scheint ein rechtlicher First-Level-Support im Bereich FDM dafür eine geeignete Lösung zu sein. Während der Arbeitssession werden u.a. Vorschläge für Modelle einer rechtlichen Beratungsstelle vorgestellt und gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutiert. Wie sollte demgemäß ein rechtlicher First-Level-Support im Bereich FDM aufgebaut werden und funktionieren?

Panel

Um allen Interessierten, die nicht an den Sessions teilnehmen können, die Kernelemente zugänglich zu machen, werden die jeweiligen Ergebnisse anfänglich kurz präsentiert. Anschließend folgt eine gemeinsame Diskussionsrunde zusammen mit Akteuren des FDMs darüber wie ein nachhaltiges FDM gemeinsam umgesetzt werden kann, basierend auf den Aspekten der Dienste und Praktiken, Didaktik, Strategieentwicklung sowie Recht. Dabei soll es vor allem um die Frage gehen, wie die Verknüpfung zwischen NFDI, Konsortien und Hochschulen am besten gelingen kann. Zudem sollen die Herausforderungen sowie Potentiale einer übergreifenden Zusammenarbeit mitgedacht und diskutiert werden.

Abschluss

Im letzten Teil des Workshops wollen wir die Zeit nutzen, um gemeinsame Aspekte themenübergreifend zu definieren, Wirkung des Austauschs auf forschungsexterne Aspekte zu skizzieren und Ausblicksthemen zu formulieren.

